

Alsfeld, 12./ 13. Oktober 2012

Protokoll der Präsidiumssitzung 12./13. Oktober 2012

Mit E-Mail vom 06.09.2012 wurde durch den Präsidenten der DFBL Ulrich Meiners zur Sitzung eingeladen.

Ort: Alsfeld, Hessen
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV

Beginn: 12. Oktober, 18:00 Uhr

Ende: 13. Oktober, 14:00 Uhr

Tagungsteilnehmer: Ulrich Meiners, Jürgen Albrecht, Bernhard Hoffrichter, Karl Ebersold, Günter Lutz, Siegfried Linke, Alwin Oberkersch

Tagesordnung

1. Begrüßung und Anwesenheitsfeststellung

Ulrich Meiners begrüßt die Teilnehmer und stellt die Stimmberechtigung fest:
6 Stimmberechtigte für Präsidiumsbeschlüsse

2. Regularien

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Großveranstaltungen: Rückblick

Es wurden kritisch alle Deutschen Feldmeisterschaften, der IFA-Cup und der Europacup in Berlin sowie die EM in Schweinfurt besprochen.

Die Frauen- und Männer DM in Weisel war hervorragend vorbereitet und wurde ebenso ausgezeichnet durchgeführt. Die Durchführung als 1-Feld-Veranstaltung, ohne Pausen zwischen den Spielen, erwies sich als sehr sinnvoll.

Bei den zukünftigen Frauen- und Männer- DMs soll es am Samstagmorgen eine Delegationsleiterbesprechung geben!

Die Zusammenlegung des EC der Frauen und des IFA-Cups der Männer in Berlin hatte sich bewährt und schuf einen guten Rahmen.

Die EM der Männer in Schweinfurt entwickelte sich zu dem erhofften Höhepunkt der Saison - mit knapp 3000 Zuschauern, auch wenn unser Team nicht in das Finale einziehen konnte.

Die U12 Meisterschaft, gut vom Hammer SC 08 organisiert, erfreut sich eines wachsenden Zuspruches.

Die U16 Meisterschaft mit insgesamt 52 Teams stellte in Heidkrug einen gelungenen Abschluss der Feldsaison dar.

Für kommende U12 und U16 DMs wird Günter Lutz (Präsidiumsmitglied Jugend) ein Meldeschema zum Erreichen des angestrebten 24er Feldes erstellen.

Die DM der Mitgliedsverbände in Dresden nahm insgesamt einen guten Verlauf. Der Ausrichter hatte diese Veranstaltung sehr gut vorbereitet.

Anregungen von Andreas Breithaupt wurden besprochen. Die Einführung eines Zeit-Satz-Spiels zur zügigeren Durchführung lehnte das Präsidium ab. Stattdessen sollten in Zukunft u.a. die Spiele umgehend, ohne Einspielzeit, von den Schiedsrichtern angepfeifen werden.

Möglichkeiten der Erweiterung der Zahl der Spiele für die teilnehmenden Mitgliedsverbände wurden erörtert.

Der Meldetermin zu dieser DM wird im nächsten Jahr deutlich vorverlegt (1. Juni), um eventuell mit einem optimierten Spielplan Abhilfe in diesem Punkt zu schaffen. Mindestens sechs Spiele pro Team werden angestrebt!

Grundsätzliche Fragen: Was muss in Zukunft verändert werden, damit die Top-Veranstaltungen noch besser präsentiert werden können?

- Vorgespräche konsequent nach Checkliste
- Einhaltung der abgeschlossenen Ausrichtervereinbarungen anfordern (Bsp. Linienrichter, Anzeigetafel, Internetpräsentation, Ergebnisübermittlung am Sonntagnachmittag,...)
- Gesichtspunkt der Präsentation einer DM
- Verantwortung der Schiedsrichter für den Rahmen eines Spieles (Zahl der Trainer am Spielfeld, Freihalten der Zwischenräume, sofortiges Anpfeifen des nächsten Durchganges – nach fünf Minuten – besonders auch bei Feldmeisterschaften am Sonntag!)

4. Terminplan und Ausrichter – Änderungen, Ergänzungen und Vergabe

Karl Ebersold stellt den aktualisierten Terminplan vor.

In der nächsten Feldsaison bleibt für die Bundesligisten kaum eine Möglichkeit für Spielplanalternativen, da die DM schon am 16.-18. August (in Ahlhorn) stattfindet.

Auch in den folgenden Jahren ist die DM der Frauen und Männer zu diesem frühen Zeitpunkt geplant.

Vergabe von Meisterschaften:

Datum	Meisterschaft	Verein	Regionalbereich	Abstimmungs-Ergebnis
16./17.03.13	DM wU14	VfL Kellinghusen	Ost	einstimmig
06./07.04.13	DM wU16	FSV Hirschfelde	Süd	einstimmig
31.8./01.09.13	DM w+mU12	NLV Vaihingen	Süd	einstimmig
23./24. 08.14	DM w+mU12	SV Großenaspe	Ost	einstimmig

Noch offen sind für die Feldsaison 2013 die Seniorenmeisterschaften, die DM der U16 und die DM der MGVs.

In der Hallensaison 2013/2014 gibt es noch für viele Vereine die Chance, eine DM auszurichten!

5. Verantwortliche für die kommenden Veranstaltungen (national)

Datum	Meisterschaft	Ort	Regionalbereich	DFBL-Vertreter
23./24.02.13	DM M60	Leverkusen	Nord	Jürgen Albrecht
02./03.03.13	DM Frauen	Dennach	Süd	Präsidium
09./10.03.13	DM Männer	Coburg	Süd	Präsidium

Der Punkt „SpOF 5.2.: Anzahl der Spiele für Jugendliche“ wird gestrichen!
Der Punkt der SpOF 5.3 wird in Punkt 5.2 umbenannt.

Diese Änderung wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.
(Dem dazugehörigen Antrag von Marcus Thrun wurde also nicht stattgegeben.)

7. Neuprogrammierung www.faustball-ergebnisse.de

Fritz Unger und Jürgen Albrecht haben sich ausführlich mit Dirk Haase über die Notwendigkeit der Neuprogrammierung der Ergebnisseite „Faustball-Ergebnisse.de“ unterhalten:

Kostenfrage

Folgende Varianten zur Kostendeckung wurden diskutiert, die – wie sie nachfolgend beschrieben sind – auch in Kombination eingesetzt werden könnten:

- Strategie der „Crowdfunding“ Finanzierung, Steuerung über Dirk Haase. Bezahlung erfolgt über Treuhandkonto. Hier gilt allerdings eine Frist von maximal 0,5 Jahre Entwicklungszeit.
- Lizenzverkauf für Apps (z.B. 1 EUR pro Jahr)
- Einmalige Lizenzkosten für alle Vereine, funktioniert aber nur, wenn Erfassung der Mannschaftsmeldung durch die Vereine direkt im Programm erfolgen muss. Nur so sind alle aktiven Vereine greifbar. LOGIN Daten werden gegen Zahlung einer Lizenzgebühr ausgegeben (20 EUR pro Verein).

Alternativ:

- einmalige Kosten für die Landesverbände, da diese ihren gesamten Spielbetrieb darin darstellen werden (müssen).
- Beteiligung DFBL

Programmstruktur

Wesentliche Änderungen:

- Aufbau einer neuen flexiblen Struktur von den Bundesligen über die Landesverbände bis in die jeweils niedrigste Ebene. Damit soll auch jeder Verein seiner untersten Ebene zugeordnet werden können. Das heißt auch, eindeutige Mannschaftsnamen eines Vereins in allen Ligen und über alle Jahre hinweg.
- flexible Spielpläne, auch Turnierform (Vorrunden, k.o.-Spiele bis Finale, u.s.w.), auch flexibel wie Dreifach-Runde. Dirk sieht die Darstellung einer flexiblen Turnierform so, dass zum Beispiel auch das Deutsche Turnfest darüber abgewickelt werden kann.
- Neuaufnahme folgender Features:
 - Schiedsrichterverwaltung
 - Durchgang + Feld
 - Spielereinsatzlisten inklusive Verwaltung gelbe/rote Karten
 - Tabelle mit zusätzlichem manuellem Eingriff für die Platzierung durch den Staffelleiter (bisher war die wirkliche Platzierung manchmal nicht identisch mit der dargestellten Platzierung)
- mögliche Mannschaftsmeldung durch die Vereine direkt in der Internet-Datenbank
- Einbau einer Excel-Schnittstelle, damit können nicht abgedeckte Sonderfunktionen in Excel abgebildet werden. Hier bieten sich viele Möglichkeiten in Excel mit Visual Basic Programmierung an. Wir haben das nicht diskutiert, aber ich sehe hier vor allem für die Schiedsrichterplanung in der Bundesliga Möglichkeiten zur Optimierung der heute manuellen und aufwändigen Abwicklung. Die Excelschnittstelle kann aber auch für statistische Zwecke in beliebiger Form genutzt werden. Die Excel-Schnittstelle kann dann u.a. folgende Aufgaben abdecken
 - Spielplan druckaufbereitet darstellen
 - Ergebnisse und Tabellen druckaufbereitet darstellen
 - Ergebnisse und Tabellen aufbereiten für Sportnachrichten in den Tageszeitungen
 - Verwaltung Schiedsrichtereinsätze
 - Statistische Zwecke allgemein

Sonstiges

Für den Fall, dass das Programm die Erfassung personenbezogener Daten (Schiedsrichter, Mannschaftsmeldung, Einsatzlisten) beinhaltet, sind die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten. Hier wird Fritz Unger die Aufgaben für die Einhaltung des Gesetzes übernehmen.

Das Gesamtthema wurde im Präsidium diskutiert.

In jedem Fall ist ein sinnvolles und gut durchdachtes Konzept zur Finanzierung notwendig. Grundsätzlich besteht über die inhaltliche Notwendigkeit große Einigkeit.

Die von Dirk Haase vorgestellten neuen Ideen und Inhalte könnten die zukünftige Arbeit der Faustballer allgemein wesentlich erleichtern und auf eine neue Qualitätsstufe heben.

Auch wird die bisherige Version von faustball-ergebnisse.de aus technischen Gründen in naher Zukunft wohl nicht mehr zu verwenden sein.

Dirk Haase wird gebeten, ein ausführliches Konzept vorzulegen.

8. Schiedsrichterwesen: Neuerungen und internationale Anregungen

Leider konnte kein Vertreter aus dem Schiedsrichterbereich anwesend sein.

Hans Retsch hatte in der Vorbereitung der Sitzung auf die Problematik hingewiesen, bei den DMs der U12 und auch U16 kompetente B-Schiedsrichter zuzulassen. Dies sollte ebenso bei der DM der Mitgliedsverbände möglich sein. In jedem Fall müssen für diese Veranstaltungen mit so vielen Mannschaften ausreichend Schiedsrichter rechtzeitig feststehen!!!

Über die Aufgaben der Schiedsrichter bei Deutschen Meisterschaften und in der Bundesliga wird diskutiert (siehe auch TOP 3 !). Ihre wichtige Funktion bei der Präsentation eines Spieles (entsprechend der Vorgaben) hebt das Präsidium hervor.

Die internationalen Bestrebungen auf Veränderung der Angabenregel verfolgt Hans Retsch durch seine Umfrage und in der internen Diskussion weiter.

9. Erweiterung und Konkretisierung der Richtlinien zur Ausrichtung einer DM

(Livestream, Auslaufzonen, Auswechselspieler, Trainer- und Betreuerauftreten,)

Ein Live-Stream wird noch nicht für die Frauen – und Männer DMs verbindlich gemacht. Zukünftig soll aber in diese Richtung weiter gearbeitet werden.

Alwin Oberkersch wird ein Konzept erstellen. Dabei wird es darum gehen, dass fernsehtaugliche Bilder mit tragbaren Kosten produziert und im Internet (live) zur Verfügung gestellt werden können.

Als Ziel wird der Aufbau eines Streams 3mal im Jahr bei den DMs der Frauen und Männer ausgegeben.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Probleme bei der Produktion des Live-Streams im Rahmen der EM in Schweinfurt aufgearbeitet.

Weitere Punkte:

Auslaufzonen und Schiedsrichterzonen sind klar zu kennzeichnen.

Innerhalb dieser Zonen dürfen nur zwei Trainer (einheitlich gekleidet!!!) anwesend sein.

Die Auswechselspieler gehören auf die Auswechselbank!

10. Rückblick auf die Schulf Faustballaktivitäten in 2012 – mögliche Konsequenzen

Trotz guter Ansätze fehlen noch immer Aktivitäten in der überwiegenden Zahl der Mitgliedsverbände. Auf die von Christian Sondern im Rahmen der letzten Hauptausschuss-Sitzung zur Verfügung gestellten Materialien wird noch einmal hingewiesen.

(vgl. DFBL-Seite; Spielbetrieb/Schulf Faustball – Bitte die Liste der Schulf Faustballbeauftragten auf Aktualität überprüfen!)

Eine Tagung der Schulsportbeauftragten im Rahmen der Hauptausschuss-Tagung im nächsten April wird als sinnvoll angesehen. Rainer Frommknecht wird hierzu einladen.

11. Faustballturnier im Rahmen des Deutschen Turnfestes 2013 (18.-25. Mai)

Günter Lutz (Hauptverantwortlicher) nimmt zum Stand der Vorbereitungen Stellung.

Ort: Südweststadion Ludwigshafen und Vorgelände

Helfer: 18 Personen müssen von Günter Lutz benannt werden.

Schiedsrichter: werden gesucht; sie müssen sich über ihren Verein anmelden (bitte Info auch an Hans Retsch!).

In die EDV-Auswertung wird sich Thomas Seewald einschalten. Der DTB muss für die notwendigen Aktualisierungen des vom letzten Turnfest bestehenden EDV-Programms sorgen.

Im Rahmen des Turnfestes soll ein Länderspiel stattfinden (Dienstag ?).

Die Jugendlichen spielen nach der jetzigen Vorplanung von Sonntag bis Dienstag, die Senioren von Mittwoch bis Freitag. Die Aktiven (Frauen und Männer) - je nach Zahl der Meldungen – über die gesamte Woche.

12. DFBL Weiterentwicklung

Alwin Oberkersch schildert die momentane Situation. (Auskunft gibt hierzu auch die Homepage der DFBL unter der Rubrik „Zukunft“).

Im nächsten Jahr müssen die Weichen für die zukünftige Organisation der DFBL neu gestellt werden.

Alwin Oberkersch wird beauftragt, das Projekt der Weiterentwicklung der DFBL mit dem Schritt fortzuführen, die Mitgliedsverbände als Mitglieder zu gewinnen.

13. Verschiedenes

Hallen DM der Männer 2013: Der Ausrichtervertrag mit TV Neustadt/Coburg wird unterzeichnet (Ausrichter der Hallen-DM der Männer am 9./10. März 2013).

Jürgen Albrecht berichtet über die Vorgespräche zur Frauen WM 2014 in Dresden, die zusammen mit den IFA-Vertretern Renato Orlando und Joseph Andolfatto sowie Vertretern des WM-OK am 10. Oktober in Dresden stattfanden. Dazu wurde eine Powerpoint-Präsentation von den Bundestrainerinnen zusammen mit Sarah Schenk erarbeitet.

Jürgen Albrecht stellt fest, dass die Vorbereitungen zum jetzigen Zeitpunkt schon sehr weit fortgeschritten sind und eine gelungene Weltmeisterschaft erwarten lassen.

Der Antrag von Andreas Breithaupt zur Änderung der Gebührenordnung (Erhöhung der Fahrtkostenpauschale für Funktionsträger und Differenzierung des Tagegeldes) wird vom Präsidium nicht für gut geheißen. Möglicherweise könnte der Antrag beim Hauptausschuss im April 2013 neu gestellt werden.

Auszeiten (Spielregel Faustball 3.4)

Nachdem der Antrag der DFBL auf Abschaffung der Auszeiten beim Internationalen Kongress im Rahmen der WM der Männer 2011 in Österreich abgelehnt wurde, muss die o.a. Regel zumindest in der höchsten deutschen Spielklasse beachtet werden.

Zur Hallensaison 2012/2013 werden die Vorgaben umgesetzt - und zwar für alle Bundesligen !!! (vgl. dazu die Ergebnisse des Hauptausschusses vom April 2012). Dieser Beschluss wird vom Präsidium bei einer Enthaltung bestätigt.

DTB-Sitzung 01.09.2012 - World Games 2013 – Kurzbericht Fritz Unger:

Teilnehmer World Games 2013 : Rhythmische Sportgymnastik, Trampolinturner, Orientierungslauf, Faustball, Korbball

Der DTB hat für die World Games 400.000 EUR beim DOSB beantragt. Bestätigung DOSB steht noch aus.

Ungeklärt ist bisher auch die Entscheidung, ob DOSB oder DTB die Bestellung der Flüge übernimmt. Kalkulation für Flüge: ca. 2.000 EUR pro Person.

Korbball und Faustball haben Sybille Richter gedrängt, eine schnelle Entscheidung herbeizuführen, wer die Flüge übernimmt, damit Flugpreiserhöhungen umgangen werden können.

Korbball und Faustball haben dazu noch zwei Vorschläge gemacht:

- Die Sportler / Sportarten, die sich bereits fest qualifiziert haben, vorab zu buchen
- Korbball und Faustball würden auch die Buchungen selbst übernehmen, um noch an günstige Flüge heranzukommen

Eine offene Frage war auch noch, wer die Kosten für Kampfrichter und Schiedsrichter übernehmen wird. Es wird davon ausgegangen, dass Faustball-Schiedsrichter vom internationalen Fachverband übernommen werden.

Faustball – World Games 2013

Faustballer spielen am gleichen Ort wie auf der U18 WM 2012.

Faustballer sind für Teilnahme an der Abschlussfeier vorgesehen.

Kostenübernahme durch DTB:

- 10 Spieler, • 1 Trainer, • 1 Offizieller

Da keine Sportart einen Arzt genehmigt bekam, war andiskutiert worden, einen Arzt für alle DTB Sportarten mitzunehmen. Eine Antwort vom DTB blieb dazu aus.

Es ist notwendig, dem DTB die tatsächlichen Teilnehmer zu melden, weil auch für die zusätzlichen (vom DTB nicht finanzierten) Teilnehmer

- ein Flugticket und eine Unterkunft benötigt wird
- eine Einkleidung vorgenommen werden muss
- bei den World Games eine Akkreditierung benötigt wird

Es wird ein Deutsches Haus geben.

Der DOSB hat die offizielle Delegationsleitung inne.

Zur Einkleidung wird ein Fragebogen an die TK's der einzelnen Sportarten verteilt werden.

An einer weiteren Sitzung zur Abklärung der offenen Fragen hat Dr. Ludwig Schoener am 20. September in Frankfurt teilgenommen. Die Informationen sind vergleichbar, wurden nur etwas genauer differenziert.

Der neue Flyer mit den Terminen für 2013 und aktuellen Fotos soll von Katja Glombitza entworfen und produziert werden.

Die nächste DFBL-Sitzung (Hauptausschuss) ist für den 12./13. April 2013 in Alsfeld geplant.

Die nächste Telefonkonferenz wird auf den 12. November terminiert.



Ulrich Meiners
(Präsident)

Satzungsgemäß wird dieses Protokoll im Internet auf der Seite www.f Faustball-Liga.de unter <http://www.f Faustball-Liga.de/dfbl-dtb/downloads/> veröffentlicht.